

O Gott, ach schweige länger nicht!

Psalm 83

T: Matthias Jorissen (1739-1823)
(Die Psalmen Seite 267-269)
M: Christian Hähle 2023

The musical score is written in G major, 4/4 time, and consists of three staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat. The melody is marked with 'd' (dolce) and 'A' (Allegretto). The lyrics are: '1. O Gott, ach schwei-ge län-ger nicht! Du hö-rest ja, ach schwei-ge nicht!'. The second staff continues the melody with lyrics: 'Bleib nicht so still, ach schau von o-ben, wie Dei-ne Wi-der-sa-cher to-ben,'. The third staff concludes the melody with lyrics: 'wie wir vor Dei-nen Has-ern be-ben, die hoch das stol-ze Haupt er - he-ben.' The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

1. Ihr Herz, das voll von Morden ist,
schmied't unaufhörlich Ränk und List.
Sie suchen Deines Volks Verderben.
O HERR, sie wollen, dass die sterben,
die Du mit so viel Huld und Sorgen
noch immer hieltst bei Dir geboren.
2. Laut schallt ihr wütendes Geschrei:
"Dass Israel kein Volk mehr sei!
Entwurzelt völlig Jakobs Samen!
Vertilget seiner Stämme Namen,
dass man's nicht mehr als Volk erkenne,
noch irgend seinen Namen nenne!"
3. Sieh, Edoms Haus verbindet sich
mit Ismael, HERR, wider Dich
und alles rottet sich zusammen:
Dort Völker, die von Moab stammen,
hier rüsten sich die Hagariter,
zu ihnen ziehn die Gebaliter.
4. Sieh, Ammon kommt mit stolzem Mut,
und Amalek, entflammt in Wut,
stärkt die Philister mit den Tyern,
dass Schrecken naht mit den Assyern,
die Mut den Söhnen Lots verleihen
und alle mit dem Tode dräuen.
5. Tu ihnen, wie vorhin geschah
an Midian und Sissera
und Jabin an des Kisons Strande,
da man in dem erlösten Lande
den Feind nach überstand'nen Nöten
wie Kot der Erde sah zertreten.
6. Wir trauen noch, HERR, Deiner Macht,
die Seb und Oreb umgebracht.
Lass ihre Fürsten all erfahren,
wie Zeba und Zalmuna waren,
da uns die wilden Führer dräuen,
die Häuser Gottes zu entweihen.
7. Zerstreu durch einen Wirbelwind,
was ihre Wut zusammenbind,
damit sie allesamt vergehen,
wie Stoppeln vor dem Wind verwehen!
Es liegt ihr ganzes Heer zerstöret,
wie Feuer Berg und Wald verzehret.
8. Verfolge sie von Ort zu Ort!
Dein Ungewitter treibt sie fort,
Dein Sturm werf sie in Angst darnieder!
Schmach deck das Haupt der Läst'rer wieder!
Lehr Du sie, an sich selbst verzagen
und dann nach Deinem Namen fragen.
9. Beschämt, bestürzt, zu Schanden werd,
er geh zugrund, wer Dich entehrt!
HERR, lass es alle Welt erkennen,
dass du, den wir mit Ehrfurcht nennen,
der Allerschönste seist auf Erden
nur du bist wert geehrt zu werden.

zum gesegneten Gebrauch geschrieben, Kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de

Notenblatt vom 11.5.2023